

- [Home](#)
- [Schienenverkehr](#)
- [Straßenverkehr](#)
- [Fährverkehr](#)
- [Verkehrspolitik](#)
- [Kurzmeldungen](#)

<p>S-Bahn nach Itzehoe</p> <p>Schleswig-Holstein nimmt Planung in Angriff.</p> <p style="text-align: center;">MEHR LESEN</p>	<p>Spurbusse in Hamburg?</p> <p>Spurbusse: Lösung für unsere Verkehrsprobleme?</p> <p style="text-align: center;">MEHR LESEN</p>	<p>Hoffnung für Harburg</p> <p>Fahren bald doch mehr S-Bahnen nach Harburg?</p> <p style="text-align: center;">MEHR LESEN</p>	<p>Keine Angebotsoffensive</p> <p>Ausbau des Busverkehrs im HVV stockt.</p> <p style="text-align: center;">MEHR LESEN</p>
---	---	--	--

Kurzmeldungen [S4: München setzt S-Bahn-Planer in Hamburg unter Druck](#)

S4: München setzt S-Bahn-Planer in Hamburg unter Druck

Erschienen am Montag, den 11. Juli 2011 um 08:50 Uhr

Droht jetzt zwischen der geplanten S-Bahn nach Ahrensburg (S4) und dem Bau eines S-Bahn-Tunnels in München ein Wettlauf um die knappen Fördergelder des Bundes?

Obwohl München bei der Vergabe der olympischen Winterspiele 2018 verloren hat, will die Stadt den geplanten S-Bahn-Tunnel mit aller Macht vorantreiben. Noch in dieser Woche soll in Berlin ein Fördergeld-Antrag eingereicht werden. Das berichtet die **Süddeutsche Zeitung** und beruft sich dabei auf Bahn-Vorstandsmitglied Volker Kefer.

Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil (FDP) geht fest davon aus, dass Geld aus Berlin fließen wird: "Unser Vorteil ist, dass wir mit dem Projekt schon sehr weit sind. Bahn und Freistaat haben ihren Anteil an der Finanzierung bereits sichergestellt. Deshalb erwarte ich, dass auch der Bund seinen Anteil an dem Projekt leistet", sagte Zeil dem **"Münchner Merkur"**. Bis spätestens 2019 solle der Tunnel fertig sein.

Der Druck aus München kommt für die geplante S-Bahn nach Ahrensburg ungelegen. Bisher gibt es für das norddeutsche Projekt, das bis 2018 fertig sein soll, noch nicht einmal eine Vorentwurfsplanung, geschweige denn einen Antrag auf Fördergelder.

Erst am **22. Juli** will sich Bundesverkehrsminister Ramsauer mit Vertretern aus Hamburg und Schleswig-Holstein zusammensetzen und über ein grobes Finanzierungsgerüst für die S4 beraten. Zu diesem Zeitpunkt prüfen die Mitarbeiter in der Ramsauer-Behörde schon längst den Förderantrag aus München.

Als sicher gilt: Beide Bauprojekte kann der Bund nicht gleichzeitig bezuschussen. Sollte der Münchner S-Bahn-Tunnel München tatsächlich die geforderten **810 Millionen Euro** Bundeszuschuss erhalten, rutscht die S4 für mehrere Jahre auf die Wartebank. Im Fördertopf des Bundes liegen nämlich pro Jahr nur 340 Millionen Euro . und zwar für alle ÖPNV-Projekte in den westdeutschen Bundesländern.

Das könnte Sie auch interessieren

- [Olympia-Niederlage: Chance für norddeutsche Verkehrsprojekte?](#)
- [S4 nach Bad Oldesloe: Finanzierungsgespräche gehen weiter](#)
- [Bürgerschaft entscheidet über mehr Tempo bei der S4](#)
- [Schleswig-Holstein nimmt S-Bahn nach Itzehoe und Wrist in Angriff](#)
- [S4: Neue Gespräche erst im Spätsommer](#)
- [Gespräch zu S4: Bund lässt Frist verstreichen](#)
- [S4: Berlin bremst Planung für S-Bahn nach Ahrensburg aus](#)
- [S4: "Geheimer" S-Bahn-Zug macht Testfahrt nach Ahrensburg](#)
- [Durchbruch bei Verhandlungen: S4 nach Ahrensburg ist so gut wie sicher](#)

5

Hits: 573

[Lesezeichen setzen](#)

Kurzmeldungen

11. Juli 2011:

S4: München setzt S-Bahn-Planer in Hamburg unter Druck

[MEHR LESEN](#)

08. Juli 2011:

ET 474 PLUS: So sieht Hamburgs neue S-Bahn aus

[MEHR LESEN](#)

07. Juli 2011:

Olympia-Niederlage: Chance für norddeutsche Verkehrsprojekte?

[MEHR LESEN](#)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Newsletter abonnieren

E-Mail-Adresse eingeben:

Folgen Sie uns



Gefällt mir

138 Personen gefällt Nahverkehr Hamburg.



Maik

Christian

Stephen

Kommentare (4)

 [RSS feed Kommentare](#)

Mitropa1 schreibt:

...

So knapp können die Mittel nicht sein, wenn man Herrn Kefers Bahnhof in Stuttgart mit vorzeitigem Baubeginn zur Schaffung volendeter Tatachen ansieht.
In München ist der zweite S Bahntunnel wahrscheinlich tatsächlich sinnvoll, ein Beipass zum bestehenden Tunnel ist definitiv erforderlich, und er ist ja nur ein Bestandteil des Nahverkehrsausbaues in einer Stadt in der der ÖPNV dauernd an der Leistungsgrenze fährt. Es fällt mir als Franke durchaus schwer, das anzuerkennen, aber es ist so. Aber was hat Hamburg. Die Stadt hat, ein Schrumpfbahnnetz mit einer zukünftigen U 4 für viel Geld mit wenig Nutzen, keine Stadtbahn, unausgeorene Busplanung, dafür aber logischerweise viel IV. Warum sollte also ein CSU Minister dessen Mittel für die Stadtbahn gerade zurückgewiesen wurden, sich in besonderer Form für den ÖPNV in Hamburg einsetzen. Es geht doch offenbar auch so, ganz im Gegensatz zu München. Da wird ja nicht nur S Bahn gebaut, sondern auch der restliche ÖPNV inclusive Stadtbahn ausgebaut.

Juli 11, 2011

A. Friedrich schreibt:

...

Hamburg und Schleswig-Holstein haben in meinen Augen selbst Schuld. Während man hierzulande seit über zehn Jahren über die S4 lamentiert, hier mal ein Gutachten in Auftrag gibt und dort nochmal ein Gutachten in Auftrag gibt, haben die Münchner konzentriert und schnell Nägel mit Köpfen gemacht.

So macht man es richtig! Und ich kann verstehen wenn der Bund diesen Fleiß belohnt.

Oder anders gesagt:

Wenn ich - als Bundesverkehrsminister - zwei Bewerber um Fördergeld habe und der eine Kandidat mit Hochgeschwindigkeitstempo eine komplette und plausible Planung vorliegt, während der andere Kandidat einfach nicht zu Potte kommt ...dann ist meine Entscheidung doch eigentlich klar, oder?

Vielleicht ist diese Geschichte mal ein heilsamer Warnschuss an die Verantwortlichen in HH und SH.

Juli 11, 2011

Johannes B. schreibt:

...

Das Projekt "2. S-Bahntunnel München" ist katastrophal! Eine missglückte Einbindung in das bestehende Netz, merkbare Takte auf den Außenästen werden zerstört, viel zu viele Kosten für einen Tunnel gebunden, der die Probleme des Netzes nicht löst: die Verspätungen werden aus den völlig unzureichend ausgebauten Außenästen in die Innenstadt getragen. Nach dem Bau des S-Bahntunnels wird kein Geld mehr da sein, um die eigentlichen Probleme zu lösen. Viel sinnvoller könnte der Südring ausgebaut werden, wie es dieses Konzept zeigt: [Teilausbau Südring München](#). Dann bleibt auch noch Geld für die S4 in Hamburg!

Juli 11, 2011

Batterie schreibt:

...

Man kann davon ausgehen, dass sich Bayern etwas hektisch auf das Projekt „2. S-Bahntunnel“ festgelegt hat, und auch, dass bei der Vergleichsrechnung mit dem Konzept „Teilausbau Südring“ getrickt wurde. Schließlich profitiert von Ersterem eher das CSU-regierte Umland durch kürzere Fahrtzeiten in die Innenstadt und ins übrige Umland, während der Südring das rote München besser erschlossen hätte.

Dennoch darf man bei dieser Debatte, um die es hier geht, nicht vergessen, dass das Münchener Konzept bereits fertig ist. Es geht für Ramsauer gar nicht darum, sich für das eine oder das andere zu entscheiden. Denn wenn er die S4 fördern wollte, müsste er Gelder, die gerade zur Verfügung stehen, zurückhalten. Er müsste München die Finanzierung buchstäblich vorenthalten, so lange, bis Schleswig-Holstein und Hamburg mit ihren Planungen endlich fertig sind. Und das, wo einer der Projektbeteiligten von einem „Diktator“ regiert wird, der verkehrspolitisch bislang nicht mit Wissen, dafür mit Entschiedenheit und Durchsetzungskraft glänzte.

Soll Ramsauer politischen Selbstmord begehen? Wenn Hamburg die S4-Planungen im letzten Moment noch stoppt („Keine Elbphilharmonie in Wandsbek!“) und Ramsauer hat Millionen an Euro dafür anderen vorenthalten, sind die anderen stocksauer. Dann fördert man doch lieber ein Projekt, bei dem getrickt wurde, aber dass alle Beteiligten wenigstens bis zum Ende durchziehen und welches dann auch gebaut wird. Der Pressetermin, bei dem der Verkehrsminister dann auch mal schaufeln darf oder später dann ein Band durchschneidet, entschädigt, selbst wenn er noch so ungeschickt an dem Band rumsägt, für alle Mühen und Gelder.

Übrigens: Getrickt wird bei fast jedem Verkehrsprojekt, nicht nur bei uns. Japan hat für seine erste Shinkansenstrecke Fördermittel der Weltbank erhalten, nachdem die JNR die Strecke billigerechnet hatten.

Juli 12, 2011

Top-Artikel des Monats

474 PLUS: Neuer S-Bahn-Prototyp ist fertig

Schleswig-Holstein nimmt S-Bahn nach Itzehoe und Wrist in Angriff

Stadtbahn-Gegner kritisieren neue Busoffensive

U-Bahn: DT4 gehen ab 2030 außer Betrieb

Neuste Kommentare

AKN: Geplante Elektrifizierung nimmt wichtige Hürde

Kürzlich habe ich meine alten "Fahr mit uns" in die Hand genommen - und wa...

S4: München setzt S-Bahn-Planer in Hamburg unter Druck

Man kann davon ausgehen, dass sich Bayern etwas hektisch auf das Projekt ,...

S4: München setzt S-Bahn-Planer in Hamburg unter Druck

Das Projekt "2. S-Bahntunnel München" ist katastrophal! Eine missglückte ...

Empfohlene Websites

[Strassenbahn-Hamburg.de](#)
Infoportal und Forum zu einer Stadtbahn in Hamburg.

[Elbdampfer-Hamburg.de](#)
Infoportal und Forum zu den Hafenfähren.

[Rycon](#)

Sehr gutes Blog zum Nahverkehr in Hamburg.

Kommentar schreiben

 [Zeige/Verstecke Kommentareingabe](#)

Autor

E-Mail

Kommentar

[kleiner](#) | [groesser](#)

[Impressum](#)

[Auf dieser Seite werben](#)